

PRESSEMITTEILUNG

22.12.2023

Stadt Tittmoning gründet die Landesgartenschau 2026 GmbH

Partnerin ist die Bayerische Landesgartenschau-Gesellschaft

Die Stadt Tittmoning geht einen entscheidenden Schritt in Richtung Landesgartenschau 2026. Die vom Stadtrat am Dienstag beschlossene Gründung der Landesgartenschau Tittmoning 2026 GmbH wurde mit der Unterzeichnung der Verträge durch die beiden Gesellschafter – die Stadt Tittmoning (60 Prozent Anteile) und die gemeinnützige Bayerische Landesgartenschau GmbH ByLGS (40 Prozent) – am Freitag noch vor Weihnachten vollzogen. Bürgermeister Andreas Bratzdrum und die Vertreter der ByLGS, der Vorsitzende Gerhard Zäh und der Geschäftsführer Martin Richter-Liebald, besiegelten damit die intensive Zusammenarbeit für die kommenden Jahre. „Ich bin froh, dass wir nun endlich in die Zielgerade eingebogen sind, und freue mich auf die bevorstehende Arbeit, auch wenn der Zeitplan sportlich ist. Aber gemeinsam werden wir das schaffen und viel für Tittmoning erreichen“, so Bürgermeister Bratzdrum.

„Landesgartenschauen sind ein starker Motor für nachhaltige und umfassende Stadtentwicklung. Sie bieten die einmalige Chance, Städte neu zu denken und brachliegende Flächen langfristig in attraktive Grünflächen und Freizeitflächen zu transformieren. Diese Chance und die Möglichkeit, in den Genuss von erheblichen Fördermitteln zu kommen, immerhin bis zu 80 Prozent bei den investiven Maßnahmen, die es ohne Landesgartenschau nicht gäbe, hat auch die Stadt Tittmoning erkannt. Ich bin überzeugt davon, dass hier Großartiges entstehen wird für Generationen“, so der Vorsitzende der Bayerischen Landesgartenschau-Gesellschaft, Gerhard Zäh.

Im Juli 2022 hatte ein Bewertungsgremium der Bayerischen Landesgartenschau GmbH die Stadt Tittmoning besucht. Der Fachbeirat bestand aus 20 Vertreter*innen verschiedener Institutionen der Bereiche Architektur, Gartenbau, Bau, Artenschutz, Umwelt, Wohnen und anderen sowie des Freistaats Bayern. Zunächst war Tittmoning lediglich als Nachrücker gelistet, hatte im Sommer jedoch vom Bayerischen Umweltministerium die Ausrichtung der Landesgartenschau 2026 angeboten bekommen, nachdem Schweinfurt ausgestiegen war.

Das Bewerbungskonzept hatte unter dem Motto „Wasser verbindet“ gestanden, von der Burg bis zur Salzach. Geplante Maßnahmen, die in den kommenden Monaten geprüft und konkretisiert werden sollen sind:

- Renaturierung oberer Burgfeldgraben
- Burgterasse
- Burginnenhof und Burgzwinger
- Reaktivierung Klostergarten
- Südlicher Stadtgraben: Spiellandschaft mit Öffnung Burgfeldgraben
- Offenlegung Stadtbach in Mühlenstraße
- Klimaanpassung und Barrierefreiheit Stadtplatz
- Offenlegung Ponlachbach
- Abenteuerspielplatz am Ponlachbach
- Grüne Erholungsachse parallel zur Altstadt
- Zugang zur Salzach und ökologische Aufwertung

- Fußgängerbrücke über den Ponlach
- Aufwertung Wege Landschaftsschutzgebiet Ponlachgraben
- Aufwertung der chinesischen Pagode mit Barock- und Pflanzgarten

Die Landesgartenschau Tittmoning 2026 GmbH wird die Arbeit sofort mit „voller Kraft aufnehmen,“ so ByLGS-Geschäftsführer Martin Richter-Liebald. Als nächstes soll ein Planungsbüro gefunden werden, das Ende Januar beauftragt werden soll. Die LGS GmbH steuert in den kommenden Jahren die Planungen und Projekte, organisiert die Durchführung und akquiriert unter anderem Fördermittel. Das Team wird aufgrund der relativ knappen Vorbereitungszeit schnell wachsen. Geschäftsführer sind Walter Schöberl (Stadt Tittmoning) und Michael Blanck (Bayerische Landesgartenschau GmbH). Die Bayerische Landesgartenschau GmbH bringt ihre Kompetenz aus mehr als 40 Jahren Landesgartenschauen in Bayern ein, unter anderem in den Bereichen Bauleitplanung, Projektsteuerung, Personal- und Organisationsstruktur, Haushaltsplanung, Controlling, Fördermöglichkeiten, Steuerfragen, Sicherheitskonzept, Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Sponsoring sowie bei der Konzeption von Ausstellungsinhalten und der Koordination des Gartenbaus.

Die ByLGS besteht seit 1978 und wird getragen vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V., dem Bayerischen Gärtnerei-Verband e.V. und dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) Landesverband Bayern e.V.